

Sektion Nordwestschweiz des SBV

Jahresbericht 2009

Turnusgemäss steht die ordentliche Generalversammlung unserer Sektion im Zeichen von Neu- und Bestätigungswahlen:

Frau Ruth Meister (Kassierin) und Herrn Markus Feer (Präsident) wird das Vertrauen ausgesprochen.

Frau Salome Emch tritt nach 10 Jahren Tätigkeit im Vorstand zurück. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für den geleisteten Einsatz.

Als Nachfolger wird Herr Willfried Schmid gewählt. Die bisherigen Mitglieder - die Herren Pius Odermatt (Vize), Markus Kaiser, Peter Küpfer und Kurt Morandi - werden für ihre Arbeit mit einem Glanzresultat belohnt. Die Mitglieder bestätigen Peter Küpfer als Vertreter in der Regionalkommission Deutschschweiz und Pius Odermatt als Stellvertreter.

Die Glanzresultate dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es immer schwieriger wird, Mitglieder für ein Engagement in unseren Gremien zu gewinnen. Wie soll unsere Sektion ihre vielseitigen Angebote aufrecht erhalten, wenn niemand mehr Verantwortung übernehmen will?

Zum neunten Mal feierten wir im Mai den Geburtstag unseres Begegnungszentrums. Das Jubiläum rückt näher. Der Vorstand zusammen mit einem OK arbeiten bereits für das Zehnjährige.

Der Jahresausflug führt uns zu den Giessbachfällen. Der Reisebus ist bis auf den letzten Platz besetzt.

Der Familienabend im November und die schlichte Weihnachtsfeier am 24. Dezember sind bei unsern Mitgliedern nach wie vor beliebte Anlässe.

Auf grosse Anerkennung und Dankbarkeit stossen unsere Besuche oder telefonischen Kontaktaufnahmen bei Mitgliedern anlässlich von runden Geburtstagen, anderen Jubiläen und auch bei weniger erfreulichen Lebenssituationen, z.B. Spitalaufenthalten.

Viel Zeit wendet der Vorstand für den Schweizerischen Verband auf. Nebst der Delegiertenversammlung, der Vorstände-/Präsidentenkonferenz, der Regionalkommission oder der Arbeitsgruppe Interessenvertretung sind wir mit stetig wachsendem Administrationsaufwand konfrontiert: Umfragen, Statistiken, Personalmutationen, Umstrukturierungen und anderen sogenannten Optimierungsmassnahmen. Wir als Selbsthilfeorganisation müssen wieder zu mehr Direktheit und Einfachheit finden. Es kommt mir manchmal vor, als seien wir Betroffene nur noch da, um den Dienstleistungsapparat in Schwung zu halten!

Zuversichtlich stimmt mich die Entwicklung im regionalen Behindertenwesen. Die Zusammenarbeit im Behindertenforum führt dazu, dass der Weg zu und von den Behörden, Bauunternehmern oder Verkehrsbetrieben direkter geworden ist. Einzelinteressen werden zurückgestellt zugunsten von tragbaren Kompromissen.

Unsere vielseitigen Aktivitäten sind nur möglich, dank spontanen und engagierten Einsätzen von Mitgliedern und Freunden. Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Sektion Nordwestschweiz des SBV bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Gönnern und Helfern, die durch ihren Einsatz unseren Verband unterstützen.

Sektion Nordwestschweiz

Markus Feer, Präsident

Basel, Im Januar 2010